

# WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 37 -

31. Oktober 2005

## Editorial ....

Moin Folks . . . „das kommende Wochenende wird ruhig im Wilden Westen: Der Kalender weist KEINE Rennveranstaltung in der Region aus! Dafür knallt's dann am übernächsten Wochenende wieder richtig: Börse Wischlingen, NASCARs in Schwerte, DTM in Solingen und Trans-Am in Moers.“ So sollte die Einleitung für die Ausgabe 37 der „**WILD WEST WEEKLY**“ eigentlich lauten . . . ☺ ☺

Aber dann kam Taffy und stellte in Zusammenarbeit mit Lupo den Vorbericht für die 2. Classic Formula Days bereit. Die Männer mit den fliegenden Zigarren stehen zwar nicht im Terminkalender des WW (warum eigentlich nicht !?), aber fahren tun sie dennoch ☺ ☺

Folglich geht's hier und heute nicht nur um's Geschehen vom Wochenende, welches hinsichtlich der Berichterstattung eh schon recht mager ausfällt . . .

Denn weder fand sich in Abwesenheit des Schleichenden jemand zu einem Bericht vom

6. GT/LM Lauf bereit - noch war Nick Speedman in der Lage, über das Craftmans Truck Series Finale zu berichten (folgt dann in Ausgabe 38 !!). Formal machte Nick den tollen Indianersommer hierfür verantwortlich – wahrscheinlicher ist hingegen, dass er sich immer noch nicht vom anstrengenden Finale erholt hat . . . ☺ ☺

Somit rettet Thomas die Ehre der Berichterstatte und kredenzt einen kombinierten Artikel zum Wochenende in Ostwestfalen . . .

### Inhalt (zum Anklicken):

- DSC-Slotpoint 2005
  - 4. Lauf am 28. Oktober 2005 in Herzebrock
- Porsche Cup 2005
  - 3. Lauf am 29. Oktober 2005 in Herzebrock
- GT/LM-Serie
  - 6. Lauf am 29. Oktober 2005 in Duisburg
- Classic Formula Days
  - 2. Lauf am 5. November 2005 in Siegen

## DSC-Slotpoint 2005

4. Lauf am 28. Oktober 2005 in Herzebrock

## Porsche Cup 2005

3. Lauf am 29. Oktober 2005 in Herzebrock

geschrieben von Mr. Slotpoint / Thomas

Zwei spannende Renntage im Renncenter Ostwestfalen Slotpoint sind nun vorüber. Zum einen wurde am Freitag Abend der vierte von sechs Läufen zur DSC-Slotpoint gefahren und zum anderen ging der Porsche Cup am Samstag auf die Langstrecke . . .

### Strecke . . .

Adresse

Slotpoint

Quenhorner Straße 9

33442 Herzebrock

Url

[www.slotpoint.de](http://www.slotpoint.de)

Strecke

6-spurig, Carrera, ca. 30,5m lang

Beginnen wir aber mit dem Freitag Abend und der DSC-Slotpoint:

### Kompakt . . .

- 12 Starter gingen ins Rennen . . .
- Alifumi fuhr wie der Teufel, reichen 329,84 Runden für den Sieg ja, nö, ja, ach lest doch weiter dann . . .
- „Best of Show“: And the Winner is Dennis Grabow und sein Chaparral 2C . . .

Team Fumi kam, der neue Porsche - mittlerweile reichlich getestet - bleib zu Hause. Stattdessen gab es Altbewährtes: Ali fuhr den Can-Am Ferrari 612 P von Fein Design. David fuhr den Porsche 906, beide starteten aufgrund ihrer erst zweiten Teilnahme in der ersten von

zwei Startgruppen. Frank Hermes hat seine Teilnahme aufgrund des Rennens der GT/LM Serie in Duisburg abgesagt.

### Vorgeplänkel . . .

DSC-Slotpoint & der Porsche-Cup: Zwei super Rennen binnen von zwei Tagen, da lohnte sich für manch einen die Heimreise kaum. Denn der Porsche Cup wurde dieses Mal als Langstreckenrennen von 2\*15 Minuten pro Spur ausgetragen und aus diesem Grund bereits um 10:00 Uhr Morgens gestartet.

Jetzt waren wir nur noch gespannt, wie und ob sich dies auf die Teilnehmerzahlen der Rennen auswirkte. Bei der DSC-Slotpoint waren (erneut) 12 Teilnehmer ein zufriedenstellendes Ergebnis. Der Porsche-Cup 2005 wies nur 11 Teilnehmer auf - hier mussten wir feststellen, dass ein tolles Event, ein Langstreckenrennen nicht Bestandteil einer Serie sein, sondern als Einzelevent ausgetragen werden sollte, da ansonsten die Gefahr groß ist, dass viele wegen der Länge der Veranstaltung hier ihren Streicher nehmen.

Na ja beim nächsten Mal werden wir es anders machen, oder? Denn euch sei gesagt, ihr habt ein echt geiles Rennen verpasst.

### Das Training . . .

Das Training begann ab 15.00 Uhr. Die erste Zeit war es sehr ruhig. Zum Ende des Trainings wurde es aber dann doch noch etwas hektisch.

### Slotcars und Technik . . .

Sven ist vom Leihwagen auf den eigenen Ford GT 40 umgestiegen. In der Concours Wertung bekam er 18,5 Punkte. Thomas Gellenbeck brachte eine neuen Porsche 908/3 mit und bekam hierfür von Andre und Thomas, die die Concours Wertung vornahmen, 17,5 Punkte.

Nun wurden alle Slotcars zur Abnahme gebeten. Die Verantwortlichen David Rietz und Dennis Grabow kontrollierten und monierten gemäß dem Reglement. Alle Slotcars entsprachen soweit dem Reglement. Ansonsten gab es heute keine größeren Beanstandungen, einige mussten die Höhe noch korrigieren.

Vor dem Start der zweiten Gruppe wählten alle 12 Teilnehmer the „Best of Show“. The Winner is Dennis Grabow's Chaparral 2C.



„Best of Show“ im 4. Lauf : Chaparral 2C von Dennis Grabow

### Das Rennen . . .

Zwei Startgruppen a 6 Starter zum zweiten Mal - wir sind zufrieden.

In der ersten Startgruppe machten sich Werner Lorenzmeier, Andreas Middeldorf, Albrecht Rietz (Ali), Sven Schwortzer, David Rietz und Dennis Grabow auf die 6 x 7 Minuten Hatz.

Ali setzte sich schnell von den übrigen ab flog um den Kurs, als gäbe es kein Morgen. Bereits auf den zweitplatzierten Dennis Grabow in dieser Startgruppe hat er einen Vorsprung von 12,61 Runden rausgefahren. In der Gesamtwertung der Runden sieht das Ergebnis folgendermaßen aus:

329,84 Runden	Albrecht Rietz (Ali),
317,23 Runden	Dennis Grabow,
302,89 Runden	Werner Lorenzmeier,
302,56 Runden	David Rietz,
299,88 Runden	Andreas Middeldorf,
291,76 Runden	Sven Schwortzer

Somit strebt Sven bei seinem zweiten Rennen im Slotpoint weiterhin, den Anschluss an den Rest des Feldes zu finden - aber das wir schon noch !!

Anschließend gingen die besten Sechs an den Start: André Brocke fuhr auf der 1. Hans Georg Aulbur (Aule) auf der 2, Günter Grabow auf der 3. Auf der 4 fuhr Thomas Schweizek, auf der 5. Thomas Gellenbeck und die 6. belegte Michael Brinkmann.

Frühstart für Thomas Schweizek, er musste dem Feld hinterherhetzen. Es dauerte auch nicht lange, da wurde er bereits vom Führenden André, der auf der Eins gestartet war, eingeholt.

Ali hatte die Meßlatte mit seinen 329,84 Runden sehr hoch gelegt. Wer nun aber glaubte, dass André das Rennen abgeschrieben hatte, der irrte gewaltig: Er konterte im ersten Heat gleich mit 56 Runden ! So viele Runden wurden sonst eigentlich nur auf der Spur drei gefahren.

Während Günter unbeirrt seine Runden zog, einzig das Fernduell mit seinem Sohn im Auge hatte, kämpften Aule und Michael, sowie Thomas und Thomas. Den ersten Kampf konnte Aule mit einem Vorsprung von 0,21 Metern für sich entscheiden. Den zweiten Thomas Schweizek mit einem Vorsprung von 0,84 Runden. Das Ergebnis.

Mit 330,60 Runden siegte Andre Brocke vor Hans-Georg Aulbur (Aule) mit 325,01 Runden, Michael Brinkmann belegte mit 324,80 Runden den 3. Platz. Platz 4 ging mit 315,93 Runden an Günter Grabow, der damit im Fernduell mit seinem Sohn das Nachsehen hatte. Platz 5 mit 310,40 Runden ging an Thomas Schweizek, den sechsten Rang belegte mit 309,56 Runden Thomas Gellenbeck.

#### Hier nun die TOP 5:

Andre Brocke, Albrecht Rietz, (Ali), Hans-Georg Aulbur (Aule), Michael Brinkmann und Dennis Grabow



Vorschau auf den Porsche-Cup am nächsten Morgen: Fahrzeuge und Fahrer ...

### Porsche Cup 2005 - Clubserie

3. Lauf am 29. Oktober 2005 in Herzebrock Samstagmorgen 8:00 Uhr, der Kaffee war gerade fertig, da kamen auch bereits die ersten Fahrer: Es waren Holle und Peti die am Vor-

abend nicht anwesend waren. Dritter war Günter, der noch an seinem Porsche in der Nacht gebastelt hatte.

#### Das Training...

Am Samstag verlief das Training sehr ruhig, die meisten hatten die Fahrzeuge gut vorbereitet und deshalb nicht mehr viel zu tun. Keine wollte in der Früh so recht zeigen, wie gut sein Fahrzeug war.

#### Slotcars und Technik...

Hier gab es nichts Neues zu berichten. Alle setzten auf Altbewährtes. Einzig Holle fuhr ein für diesen Cup neuen Wagen: Er setzte zum ersten Mal den GT2 aus dem Vorjahr ein. Im ersten Lauf mit eigenem Regler lag er hoffnungslos zurück. Im zweiten Lauf fuhr er einen WBE Regler von uns und na das Ergebnis des zweiten Lauf spricht für sich. Auch Michael Brinkmann konnte Dank WBE Technik im zweiten Lauf verbessern. Diese Regler könnt ihr im Slotpoint bestellen.



Best of Show: Dieses Mal holte André Brocke den Pokal ...

#### Das Rennen...

... läßt sich in wenigen Worten nicht beschreiben, aber es war einfach saugut. Leider waren es nur zwei Gruppen eine Fünfer und eine sechser Gruppe. In der Ersten Gruppe starteten um 10:00 Uhr Peti auf der 5. Detlef Timm auf der 4. Martin Kranefuß auf der 3. Andreas Middeldorf auf der 2. Und Dennis Kranefuß belegte die eins.

Martin Kranefuß legte von Beginn an ein Höllentempo vor, Peti und Andreas kämpften um Platz zwei in der Gruppe, während Dennis und Detlef um den vierten Platz kämpften. Nach

Sechs gefahrenen Spuren und 1,5 Stunden Fahrzeit sah das Ergebnis wie folgt aus. Martin Kranefuß 668,79 Runden, Peti 650,92 Runden, Andreas 647,80 Runden, Dennis 641,92 Runden sowie Detlef der mit 635,42 Runden ins Ziel kam.

In der zweiten Gruppe gingen André Brocke, Thomas Schweizek, Michael Brinkmann, Thomas Gellenbeck, Günter Grabow, sowie Holger Sarnow (Holle) an den Start. Der Teufel ist leicht untertrieben, es muss eine ganze Meute Teufel gewesen sein die hinter André her waren, er fuhr auf der eins 117 Runden im ersten Heat eine Rundenzahl, die in diesem Lauf nicht noch einmal erzielt wurde. André zog von nun an einsam seine Runden, Thomas Schweizek verlor auf der zwei und eins 3 Runden auf Michael Brinkmann. Er konnte diese allerdings auf der 3 aufholen und den Rückstand in einen kleinen Vorsprung umwandeln. Diesen baute er bis zum Schuss auf 4,16 Runden aus. Thomas Gellenbeck und Günter Grabow kämpften hart aber fair miteinander: Thomas hat in diesem Lauf das Duell für sich entscheiden können. Bleibt noch Holle. So oft wie er die anderen vorbeifliegen sah, war dies selten der Fall. Am Fahrzeug lag es nicht, wie sich später herausstellte.



**Der Serienchef sichtlich entspannt nach dem Rennen - was Martin nur denkt !?**

Das Ergebnis zur Halbzeit:

1. André Brocke - 690,55 Runden,
2. Thomas Schweizek - 676,54 Runden,
3. Michael Brinkmann - 672,38 Runden,
4. Thomas Gellenbeck - 658,93 Runden,
5. Günter Grabow - 652,94 Runden
6. Holle - 646,73 Runden.

In der Mittagspause gab es Salate und leckere Sachen vom Grill. So gestärkt durften nun Reifen gewechselt, sowie die Schleifer gesäubert werden. Danach wurden die Fahrzeuge noch einmal kontrolliert.

Nun begann der zweite Lauf: Wegen des Ergebnisses aus Lauf 1 tauschte Holle mit Martin den Platz. Peti startete auf der 1. Andreas auf der 2. Holle auf der 3. Dennis ging von der Vier ins Rennen und Detlef von der 5.

Holle kam sofort mit dem Regler gut zurecht. Er setzte sich Runde um Runde ab und gewann in der Gruppe den Lauf 2. wurde Peti - allerdings mit 9,52 Runden Rückstand auf den Bruder. Detlef kämpfte mit Dennis. Er siegte zum Schluss mit 3,36 Runden Vorsprung, Andreas landete weit abgeschlagen auf dem 5. Platz.

Das Ergebnis dieser Gruppe:

1. Holle - 674,50 Runden,
2. Peti - 664,98 Runden,
3. Detlef - 646,23 Runden,
4. Dennis - 642,87 Runden,

Der 5. Platz geht an Andreas mit 625,40 Runden.

Nun gingen die sechs schnellsten des ersten Laufs an den Start. Manche Dinge ändern sich kaum. André fuhr nun auch auf der drei 117 Runden und auf der eins Bestzeit von 7,489 Sekunden. Dies war auch gleich der neue Rundenrekord.

Thomas Schweizek verlor auf der 2 eine Runde und auf der 1 drei Runden auf Michael. Auf der 3 fahrend holte er nun zwei Runden auf, auf der sechs fahrend verlor er wieder. Zum Schluss lag er 1,64 Runden vor Michael.

Bei Thomas Gellenbeck, Günter Grabow und Martin Kranefuß entwickelte sich ein Dreikampf, den Günter vor Thomas und Martin für sich entschied.

Das Ergebnis dieser Gruppe:

- Platz 1. Andre Brocke - 694,69 Runden
- Platz 2. Thomas Schweizek - 676,88 Runden
- Platz 3. Michael Brinkmann - 675,24 Runden
- Platz 4. Günter Grabow - 656,82 Runden
- Platz 5. Thomas Gellenbeck - 647,22 Runden
- Platz sechs ging an Martin Kranefuß mit 646,72 Runden.

In der Addition der Runden beider Läufe ergab sich für die **TOP 5** dann folgendes Bild:

Andre Brocke - 1.385,24 Runden  
 Thomas Schweizek - 1.353,42 Runden  
 Michael Brinkmann - 1.347,62 Runden  
 Holger Sarnow (Holle) - 1.321,23 Runden  
 Peter Sarnow (Peti) - 1.315,90 Runden



Die Siegerehrung . . .

**Ende & Vorschau . . .**

Danken möchten wir nochmals allen Teilnehmern der beiden Rennen !!

**GT/LM-Serie**

**6. Lauf am 29.Oktober 2005 in Duisburg**

Nur kurz zur Info: Eine Rennbericht wird es mutmaßlich NICHT geben. Die Ergebnisse sind jedoch Online. Vielen Dank für die Arbeit, Ingo !!

Der siebte und letzte Lauf der GT/LM-Serie ist für den **3. Dezember 2005 im Wuppertaler Slotcar Heaven** angesetzt . . .

Wenn ich den Renningenieur richtig verstanden habe, wird's dann wohl auch wieder einen Bericht geben . . . ☺ ☺

Der Nächste Lauf Porsche Cup findet am 5. November 2005 statt - leider ohne André, der hat an diesem WE Bereitschaft. Aule ist aber dann bestimmt wieder nach seinem Ausflug ins Fußballstadion dabei. Posting für die Voranmeldung kommt. Der nächste Lauf zum DSC-Slotpoint findet am 25.11.2005 statt.

**Zeitplan**

**Samstag**

- 10:00h-14:15h Training
- 13:45h-14:30h Fahrzeugabnahme
- 14:45h Fahrerbriefing
- 15:00h Rennstart Porsche-Cup

Weitere Informationen werdet ihr im Vorbericht der WWW im Forum und auf unserer HP erhalten. Zur Zeit habe ich noch Computerprobleme und kann die Ergebnisse noch nicht hochladen.

Alles Weitere gibt's hier:

[Rennserien West / Porsche Cup - Slotpoint](#)



Das Siegerauto aus Duisburg - Nissan R390 GT1 von Laufenberg / Nötzel . . .

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / GT/LM-Serie](#)

## Classic Formula Days

### 2. Lauf am 5. November 2005 in Siegen

geschrieben von Lupo

Am 28. Mai 2005 fand der 1. Lauf der Classic Formula Days (CFD) in Solingen statt. Nun ist es am 5. November 2005 für die Freunde des historischen Formel-Rennsports wieder soweit. Nachdem der erste Lauf auf Plastik gefahren wurde, haben die Initiatoren Peter Hartmann (PitHard) und Taffy Ulrich als zweiten Austragungsort die Holzbahn der Scuderia Siegen auserkoren.

Gerade mal eine Woche ist es her, dass die Formelboliden der Vintage Slot Classic (VSC) in Siegen ihre Runden drehten. Somit haben etliche Slotracer - es waren 25 Teilnehmer in der Formelklasse der VSC am Start - ihre Formelboliden für die Klasse 1 der CFD im Renntrimm bereits über die Strecke bewegt.

#### Die Klassen . . .

Die **Klasse 1**, Vintage Formula Frontmotor, entspricht technisch dem VSC Reglement. An Vorbildfahrzeugen gehen ausschließlich Frontmotorrennwagen an den Start (Ausnahme: Auto-Union). Die Vorbilder sollten aus den 30er bis 50er Jahren stammen.



Mercedes W196 von PitHart . . .

**Klasse 2**, Vintage Formula Heckmotor, umfasst alle Heckmotor Formelrennwagen (auch Indycars) bis zum Baujahr 1965. Das techni-

Nachfolgend die Detailinformationen zum Rennen am kommenden Samstag:

#### Adresse

Scuderia Siegen  
Untere Dorfstr. 107  
57076 Siegen Bürbach

#### URL

[www.scuderia-siegen.de](http://www.scuderia-siegen.de)

sche Reglement basiert auf dem VSC Formelwagen-Reglement - jedoch mit folgenden Unterschieden:

Reifenbreite: .....vorne mindestens 7mm,  
.....hinten höchstens 12mm  
Raddurchmesser: ..vorne mindestens 25mm,  
.....hinten mindestens 26mm  
Spurbreite: .....bis maximal 70mm  
Bodenfreiheit: .....mindestens 2mm !!



Cooper T73 von Taffy . . .

Die Wertung erfolgt als Tageswertung, je nach Teilnehmeranzahl wartet entweder auf den Tagessieger oder auf die Einzelsieger jeder Klasse ein Pokal. Im Vorfeld haben bereits einige der Teilnehmer der VSC den Veranstaltern ihr Interesse bekundet.

Die Veranstalter würden sich sehr freuen, möglichst viele Teilnehmer auch mit eigenen Fahrzeugen der Klasse 2 am Start zu sehen. Wer noch kurzfristig vom Bastelfieber überfallen wird, kann sich eine Fahrzeugliste bei Taffy Ulrich abrufen ([vonHayn-Ulrich@t-online.de](mailto:vonHayn-Ulrich@t-online.de)). Es werden aber auch einige Leihfahrzeuge für die Klasse 2 bereit stehen.

#### Ausblick . . .

Das Reglement wurde bewusst erweiterungsfähig gehalten. Bei entsprechendem Zuspruch im Vorfeld über eine weitere Formelfahrzeugklasse bis 1968 intensiv nachgedacht . . . . .

#### Strecke

6-spurig, Holzbahn, ca. 37,5m lang

#### Zeitplan

Samstag, 5. November 2005

ab 09:00h bis 11:00Uhr Training  
ab 11:00h Abnahme Formula Klasse 1  
ab 12:00h Start Formula Klasse 1